Mit dem Auto unterwegs

Allerlei rund um Auto und Verkehr

Mit Auto-Bastelbogen, Bildern zum Ausmalen und spannenden Geschichten

Missionswerk
Werner Heukelbach
5275 Bergneustadt 2,
Text und Gestaltung
Eberhard Platte
Wuppertal 2,
Auflage 800 000

Mit dem Auto unterwegs

Allerlei rund um Auto und Verkehr

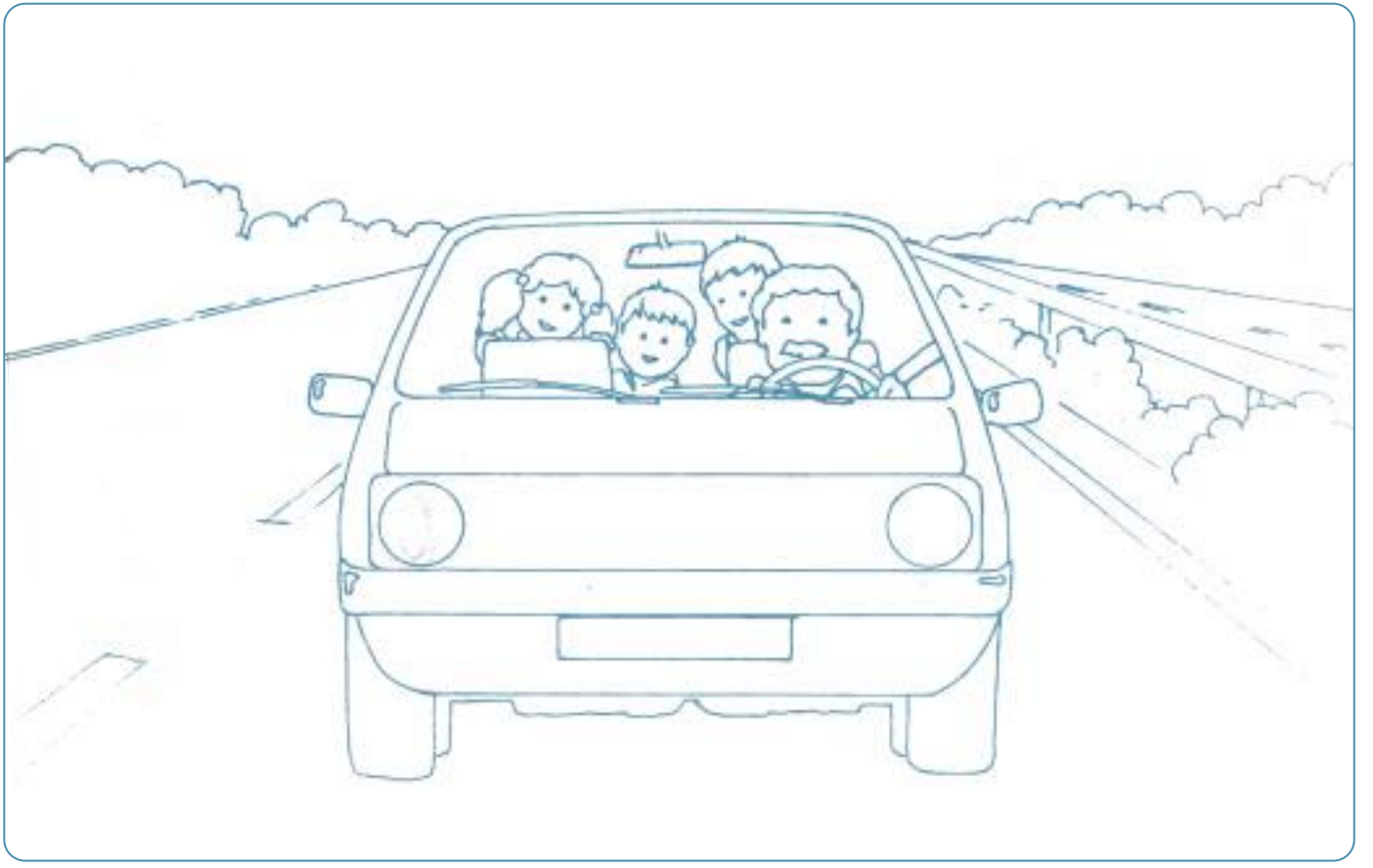
Mensch Tobi, schau mal, den 250er haben wir glatt stehn gelassen!"

"Klar Kai, Vati färt schon prima. Paß auf, jetzt überholen wir sogar den roten Cabrio da vorn! Wär' der nichts für dich, Tine?"

"Ne, lieber 'nen grünen Sunbeam", erklärt Tine fachmännisch lässig.

"Hui!" pfeift Tobi anerkennend durch die Zähne, "du tust ja grad so, als verständ'st du was von Sportautos."

Aufgeregt rutschen Tobi, Kai und Tine auf den Rücksitzen hin und



her und beobachten begeistert den Verkehr auf der Autobahn.

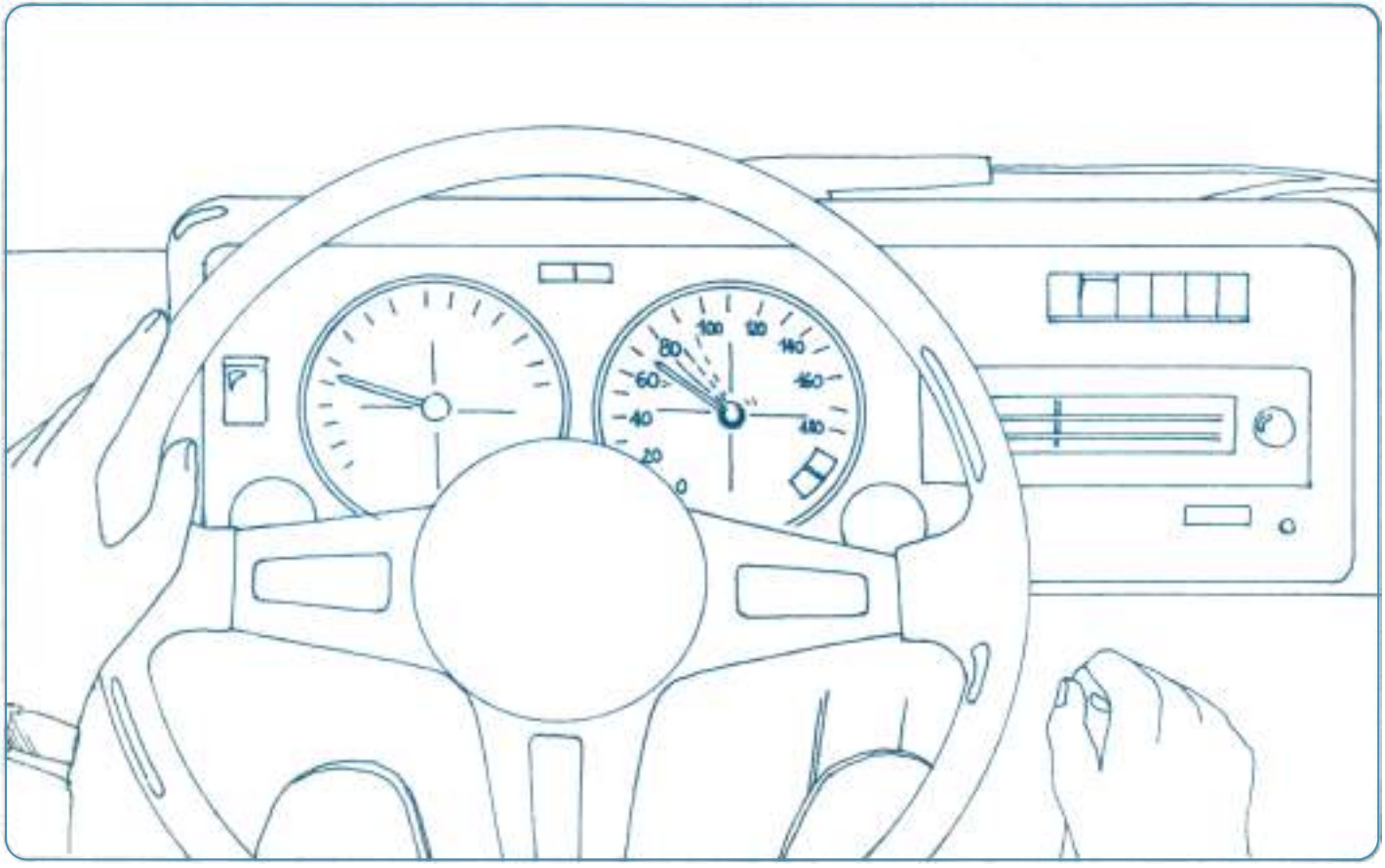
Es kommt zwar nicht oft vor, daß die drei mit Vati auf Geschäftsfahrt dürfen, doch heute haben die Ferien begonnen und die dürfen sie bei den Großeltern verbringen. Und da Vati ohnehin in diese Gegend muß, hat er sie gleich mitgenommen.

Sie hatten gemeinsam vor Beginn der Fahrt aufmerksam die Karte studiert, und nun achten sie gewissenhaft neben all den schnellen Autos auf jedes Weg- und Hinweisschild, das sie am Straßenrand sehen.

"Wenn's so weitergeht, sind wir in knapp zwei Stunden sa, nicht wahr, Vati?"

"Hoffen wir's", antwortet Vati nur und schaut weiter konzentriert auf die Fahrbahn.

"Schau mal! Da der Jaguar! Sagenhaft! Was Kai? Also, wenn ich mal groß bin, kauf ich mir auch so einem. Da kann selbst Vati nicht mehr mithalten!" schwärmt Tobi und schautz fasziniert dem Sportwagen nach, der sie gerade überholt hat.
"Na, dann fang mal jetzt schon an zu sparen", feixt Tine.
"Pfft." sagt Tobi nur, und ist mit seinen Gedanken schon längst bei einem neuen Auto, das er gerade sieht.


100
120
140
80
160
60
40
180
20
0

"Du, Vati? Warum fährst du denn auf einmal langsamer? Die Autobahn ist doch ganz frei!" Kai schaut verdutzt auf den Tacho, dessen Nadel immer weiter zurückgeht. 90 - 80 - 70... da glaubt man schon fast zu stehen nach dem raschen Tempo vorhin...

"Vati, was ist?" - "Mmmh - " brummt Vati nur und macht eine arg krause Stirn. 60 - 50 - ...

"Vati, der Motor tuckert so komisch, was ist das?" fragt nun auch Tine besorgt.

"Ich weiß auch nicht", sagt Vati, "der Motor zieht einfach nicht mehr richtig, ich glaub', ich halte an."

"Hier auf der Autobahn?" will Kai wissen. "Muß ich ja wohl. Natürlich auf der Standspur rechts."

Vati stellt die Warnblinkanlage an und läßt den Wagen auf dem äußersten rechten Fahrbahnrand ausrollen.

"Und nun?" fragt Kai ängstlich, "wir können doch nicht zu fuß zu den Großeltern gehen."

"Quatsch!" antwortet Tobi, der alles besser weiß. "Wir rufen einfach die gelben Engel, die helfen bestimmt." Aber ganz wohl ist ihm auch nicht zumute.

"Was für Engel?" will Kai wissen. "Ich hab' noch keine gesehen."
"Ach, weißt du, Tobi meint die gelben Straßenwacht-Wagen, die einem bei einer Panne helfen. Die hast du doch auch schon mal gesehen", erklärt Tine ihm.
"Ach so." -

Vati ist inzwischen ausgestiegen, läßt die drei auf der rechten Seite aussteigen und auf der Böschung Platz nehmen. Dann öffnet er den Kofferraum, holt Warndreieck und Warnblinkleuchte heraus und stellt sie 150 Meter hinter dem Wagen auf.
"Warum macht Vati das?" fragt Kai seinen älteren Bruder.
"Damit uns keiner hintendraufbrummt." bekommt er zur Antwort.

"Hört mal, ihr drei", ruft Vati ihnen zu, der gerade zurückkommt, "ich geh' jetzt eben zum Telefon und ruf' Hilfe. Bleibt so lange hier sitzen. Bis gleich."

"Wo ist denn hier ein Telefon?" will nun selbst Tobi wissen. "Hier mitten auf der Autobahn?"

"Alle 2 Kilometer steht eine Rufsäule am Straßenrand", antwortet Vati.
"Da mußt du aber weit laufen", seufzt Kai. "Wo ist denn die nächste, nach vorne oder nach hinten?"
"Das ist ganz einfach. Schau dir einmal die Straßenpfeiler an. Oben ist immer ein kleiner Pfeil, der in die Richtung zeigt, in der die nächste Rufsäule steht."

"Dann mußt du also nach vorne laufen", hat Tine schnell festgestellt.
"Ja", sagt Vati, "also bis gleich."

"Ist das aber aufregend", meint Kai, und auch Tobi und Tine sind ganz zappelig, aber sie bleiben gehorsam auf ihren Plätzen.

Kurze Zeit, nachdem Vati zurück ist, hält auch schon ein gelber Wagen vor ihrem Auto. Der Straßenwacht-Fahrer begrüßt sie freundlich und kriecht dann fast ganz unter die Motorhaube.

Gespannt beobachten die drei jeden Handgriff des Monteurs, der sicher und ruhig den Fehler schnell gefunden und auch behoben hat.

"Das ging aber schnell!" staunt Kai. "Wenn ich groß bin, werd' ich auch so ein Engel."

Der Mann lacht. "Na, dann bis in ein paar Jahren, junger Mann. Helfer kann man immer gebrauchen. Und nun weiterhin gute Fahrt."

"Vielen, vielen Dank", rufen die drei wie aus einem Mund und winken ihm noch lange nach.

An der nächsten Raststätte fragt Vati sie unvermittelt:
"Hort mal, wißt ihr eigentlich, was wir aus dem eben Erlebten lernen können?"

"Ja, daß du den Wagen immer erst zur Inspektion bringst, bevor wir eine Fahrt machen", meint Tobi schlau.

"Ja natürlich, das auch", lacht Vati, "aber ich dachte daran, daß unser kleines Erlebnis fast wie ein Gleichnis ist."

"So ein gleichnis, wie der Herr Jesus in der Bibel manchmal erzählt, um etwas zu erklären?" fragt Tine und denkt an die letzte Jungscharstunde.

"Ja, so ähnlich."
"Versteh ich nicht", sagt Tobi und schaut tatsächlich Vati ein wenig verständnislos an.

"Na, dann paßt mal auf", sagt Vati. "Vergleichen wir unsere Autofahrt einmal mit unseren Leben. Was haben wir zu Hause, bevor wir losfuhren, gemacht?"
"Da haben wir uns den Weg gemerkt auf der Karte", antwortet Kai,

denn das hatte ihm sehr imponiert, obwohl er noch nicht viel davon verstanden hatte.

"Richtig Kai, und seht, für unser Leben ist die Bibel so etwas wie eine Karte. Sie sagt uns, wie der Weg unseres Lebens sein muß, wenn wir in den Himmel wollen. Tina, wie hieß der Spruch, den du neulich in der Jungscharstunde gelernt hast?"

Stolz ist sie, daß sie ihn noch ohne zu Stocken weiß:

"Der Herr Jesus sagt:
Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater als nur durch mich." Johannes, Kapitel 14, Vers 6.

"Ja", antwortet Vati, "und dann?"
"Dann waren wir auf der Autobahn, und da waren all die tollen Autos, und du hast sie fast alle überholt!" sprudelt Kai heraus.

"Ja", sagt Vati, "und in unserem Leben ist das oft ganz ähnlich. Da kommt zum Beispiel der eine schneller voran als der andere, der eine gibt dann damit an und schaut auf den anderen herab, der nicht so flink ist."

"Ach ja, wie du mit deinen schnellen Sportwagen von eben" schaltet Tine schnell, "Und du in der Schule mit deinem schnelleren Kopfrechnen", kontert Tobi, der sich angesprochen fühlt.

"Langsam, langsam", beschwichtigt Vati die beiden, "ich glaube, das müssen wir uns alle merken, nicht anzugeben und auch nicht so neidisch aufeinander zu sein, nicht wahr?"

"Und dann hatten wir eine Panne", meldet sich Kai dazwischen.

"Richtig, Kai, und das ist in unserem Leben nicht anders. Da geht's auf einmal nicht so richtig weiter, wir wissen nicht mehr, was wir machen sollen und sind ganz hilflos. Denk nur mal an deine Schulaufgaben neulich, Tobi, oder als du dich verlaufen hattest, Kai, wie war das?"

"Das war schlim, aber dann hab' ich im Geheimen gebetet, und dann war ich wieder was ruhiger, un dann hab' ich laut um Hilfe gerufen, und dann kam der Polizist, und dann hatte ich keine Angst mehr."

"So ähnlich war das eben auch", überlegt Tine, "als du zur Rufsäule gelaufen bist, Vati."

"Und wie ist das in unserem Leben, wenn wir nicht mehr weiterwissen?"

"Ach so", fragt Tobi zögernd, "meinst du den Bibelvers: "Rufe mich an in der Not, so will ich dich erreten und du sollst mich preisen?" Psalm 50, Vers 15

"Ganz genau", antwortet Vati, "und das Schönste ist, daß wir immer zum Herrn Jesus rufen dürfen im Gebet, nicht nur, wenn wir in Not sind, nicht wahr?

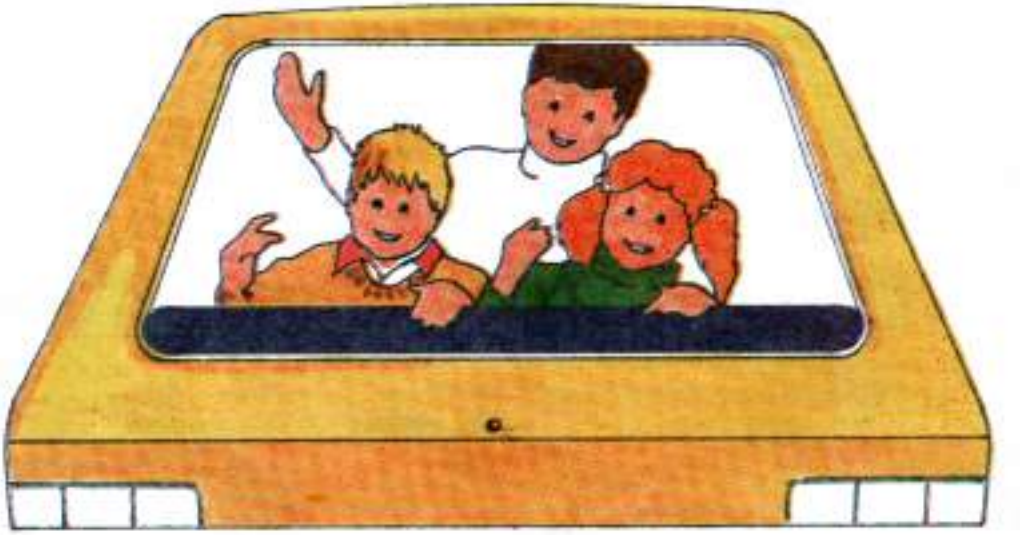
"Ja", aber dann waren da noch die kleinen Pfeile an den Straßen-pfeilern", bohrt Kai weiter.

"Nun, was mögen die uns zu sagen haben?" fragt Vati die beiden Großen. "Ach, das sind doch nur ganz kleine Wegweiser." Tobi macht eine verächtliche Handbewegung.

"Aber gar nicht unbedeutend", ergäntz Vati. "Seht einmal, diese kleinen Pfeile sind die kleinsten Wegweiser auf der Straße, von den meisten Menschen werden sie gar nicht beachtet, und doch sind sie so wichtig, weil sie alle den kürzesten Weg zur Rufsäule zeigen, wo es Hilfe gibt. Und genauso könnt ihr Kinder auch schon kleine Wegweiser sein und anderen zeigen, wie man zum Herrn Jesus kommt, denn er möchte, daß allen Menschen geholfen werde und alle Menschen arrettet werden."

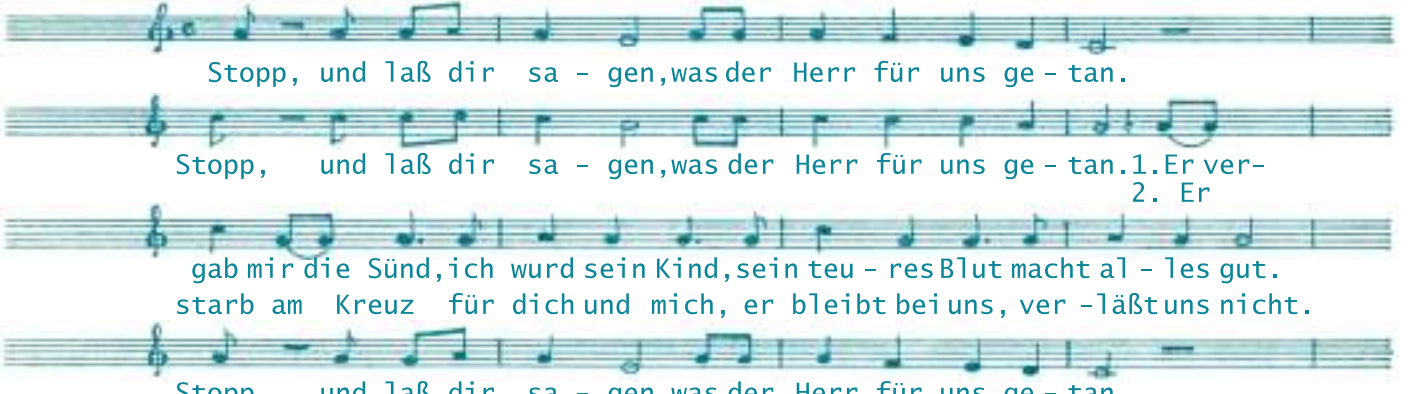
"Vati, aber was ist denn 'preisen', was Tobi eben sagte?" Kai schaut seinen Vater fragend an.

"Ja, das dürfen wir nicht vergessen, da hast du recht. Preisen ist, dem Herrn Jesus ganz herzlich Danke sagen für seine Hilfe. Und das wollen wir jetzt auch noch tun, bevor wir weiterfahren zu Oma und Opa."



Unser Lied:

Sing mit, was Tobi, Kai und Tine auf der Weiterfahrt froh schmetterten:



Was uns die Verkehrs

Sie warnen. Sie verbieten. Sie gebieten.

Vorgeschriebene Fahrtrichtung. Nur in diese Richtung darfst du fahren. Vergleiche: Und es gibt nur einen Weg, der in den Himmel führt! Der Herrn Jesus sagt:"Ich bin der Weg zum Vater."

Sackgasse. Diese Straße geht nicht weiter. Hier bleibst du stecken. So ist das, wenn du sündigst und nicht tust, was Gott will. "Der Lohn der Sünde ist der Tod."

Verbot einer Einfahrt. Hier kommst du von der verkehrten Seite. Dieses Schild steht auf der anderen Seite einer Einbahnstraße. Dein

Leben darf nur eine Richtung haben: Zum Himmel.

Steinschlaggefahr. Hier können Hindernisse auf deinem Weg liegen. Der Teufel will uns Steine in den Weg legen, damit wir nicht näher zum Herrm Jesus kommen. Aber die Bibel zeigt uns, wo Gefahren sind und wir dürfen den Herrn Jesus bitten, Hindernisse wegzutun.

Halteverbot. Hier darfst du nicht stehenbleiben. Die Bibel sagt: Halte dich nicht da auf, wo die Spötter sitzen, da wo die Sünde ist.

zeichen sagen:

Sie zeigen den Weg.

Steigung.
Der Weg nach oben ist anstrengender als der, der abwärts geht. Auch der Weg zum Himmel ist oft schwerer als der, der ins Verderben führt.

Parkplatz.
Hier ruh dich aus. Halt einmal still.Spricht mit dem Herrn Jesus im Gebet. Am besten regelmäßig morgens, mittags und abends.

Achtung. Panne.
Hier braucht jemand Hilfe. Paß also auf, wo du jemand anderem helfen kannst.

Kreuzung.
Hier kreuzt jemand deinem Weg. Das Kreuz des Herrn Jesus durchkreuzt auch deinem Weg. Laß ihm die Vorfahrt!

Kreuzung mit Vorfahrt.

Schreibe uns einmal, welche Verkehrszeichen dir auch etwas erklären können, was die Bibel dir sagt.

So kommst du

Im Leben wird es dir oft so ergehen wie in einem Irrgarten. Du findest nur hindurch. wenn du den Weg und das Ziel kennst, und wenn du die Übersicht hast.

Damit du weißt, wie du auf den einzig richtigen Weg zum Himmel kommst, hat der Herr Jesus dir die Bibel gegeben.
Lies darum jeden Tag darin.

Der einzige Weg:
Jesus Christus

sicher ans Ziel:

Das mußt du wissen, wenn du sicher ans Ziel kommen willst:

1. So wie wir Menschen von Natur aus sind, könnten wir nie und nimmer in den Himmel kommen. Durch all unser falsches Tun häufen wir immer wieder und immer mehr Schuld auf unsern Weg. Kein Mensch ist ohne Sünde. Und auch auf deinem Weg versperren dir deine Sünden den Weg zu Gott. Das Schlimme ist, so sehr du dich auch anstrengen magst, besser zu werden, davon wird der Berg auf deinem Weg nicht kleiner. "Denn alle Menschen haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes", sagt die Bibel.

2. Doch der Herr Jesus hat deinen Sündenberg auf sich genommen, er ist an deiner Stelle von Gott bestraft worden und gestorben! Dadurch hat er den Weg zu Gott wieder frei gemacht! Das ist die schönste Nachricht, die es gibt:
   Der Weg zu Gott ist frei!
   Aber da ist noch eine Schranke auf deinem Weg, und diese Schranke öffnet der Herr Jesus dir nun, wenn du ihm deine Sünden, die du alle getan hast, sagst und ihn bittest, sie dir zu vergeben. Tu es am besten sofort, denn die Bibel sagt:"Wenn wir unsere Sünden dekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt."

3. Glaube das und sag dem Herrn Jesus von ganzem Herzen "Danke" dafür im Gebet. Und weil er dich so lieb hat, daß er für dich starb, hat er dich auch so lieb, daß er versprochen hat, mit dir den Weg deines Lebens zu gehen. Er ist immer bei dir. Jeden Tag. "Glaube an den Herrn Jesus und du wirst erretet werden".

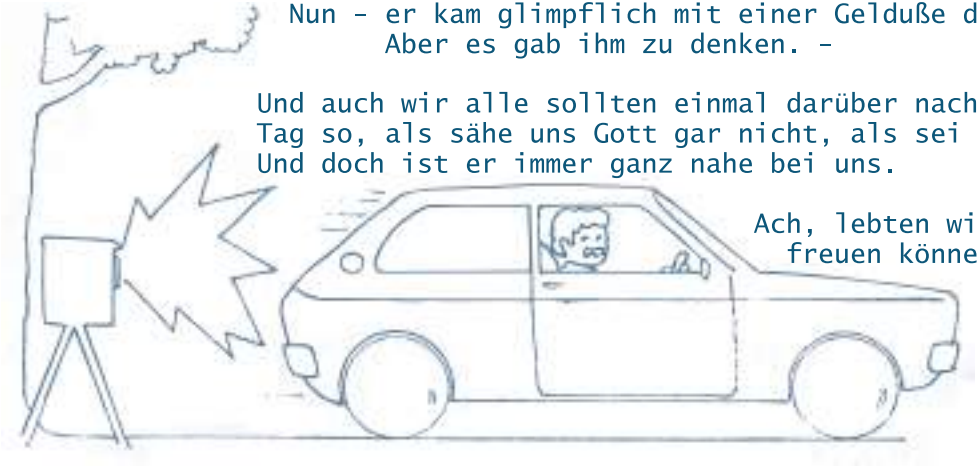
Radarkontrolle!

Das hast du sicher auch schon erlabt:
Kaum siehst du einem Polizisten oder einem Streifenwagen, schon bekommst du ein schlechtes Gewissen, wirst unsicher und fragst dich, ob du etwas verkehrt gemacht hast.

Den Autofahrern geht es da nicht anders. Tobis Vater kam neulich auch unvermutet in eine Radarkontrolle. Er hatte es eilig gehabt, hatte nicht auf die Geschwindigkeit geachtet und schon war's passiert:

Es blitzte, und einige Meter weiter hielten ihn 2 Polizisten an. Der Beweis lag auf der Hand: Die Radarfotografie zeigte deutlich, daß er - nicht viel - aber doch eben schneller gefahren war, als erlaubt war.

Nun - er kam glimpflich mit einer Geldbuße davon.
Aber es gab ihm zu denken. -



Und auch wir alle sollten einmal darüber nachdenken: Wir leben oft jeden Tag so, als sähe uns Gott gar nicht, als sei er gar nicht da...
Und doch ist er immer ganz nahe bei uns.

Ach, lebten wir doch so, daß wir uns immer freuen können, daß er so nahe bei uns ist und uns immer sieht!

"Er sieht meine Wege und zählt alle meine Schritte."
Hiob 31,4

Der große Test

Teste dich.
Hier kannst du selbst festsellen, ob du alles behalten hast, was du gelesen hast. Schreib die Lösungen auf eine Postkarte und schicke sie an uns. **Zur Belohnung bekommst du einen Kinderkalender.**

Hier die 3 Fragen:
1.Wie heißt die Bibelstelle, die Tine noch ohne zu Stocken wußte?

_____

_____

2. Was steht in Psalm 50, Vers 15?: Tobi wußte es.

_____

_____

3. Wie - meinst du - kannst du in den Himmel kommen?:

_____

_____

Vergiß bitte nicht, deinen Namen, deine Anschrift und dein Alter anzugeben

An jedem Sonntag um 7.15 Uhr kannst du in unserer Kindersendung vom Herrm Jesus hören: Über Radio Luxemburg Mittelwelle 208m oder Kurzwelle im 49-m-Band.
Du darfst uns auch gerne schrteiben, wenn du Fragen hast oder weitere Bilderbucher und Fragen hast oder weitere Biulderbucher und hefte kostenlos bekommen möchtest.

Und komm zur Jungschar-oder Kinderstunde.

Missionswerk Werner Heukelbach
5275 Bergneustadt 2